

Dissertation: Schwedt, Vivian

Kompetenzmanagement an hochautomatisierten Arbeitsplätzen mit Hilfe eines Evaluationsverfahrens

Mit dieser Arbeit liegt ein mehrstufiges Evaluationsverfahren vor, das unter großem methodischen Aufwand unterschiedliche Kompetenzprofile erstellt und vergleicht, um eine mögliche Diskrepanz in der SOLL - Kompetenz und der IST - Kompetenz zu ermitteln, die durch gezielte Ableitung von Schwachstellen und die Kompensation in der Aus- und Weiterbildung zukünftig vermieden werden kann. Die Konzentration auf das Untersuchungsfeld Leitstandarbeitsplätze erfolgte aus dem Grund, da diese verstärkt in der modernen Arbeitswelt durch zunehmende Automatisierungsprozesse anzutreffen sind. Eine schnelle und kontinuierliche Veränderung der Arbeitstechnik erfordert neue Anpassungsvorgänge beim Bedienpersonal. Eine entscheidende Frage der Zukunft wird es sein: Sind die Ausbildungsinhalte und die Weiterbildungsangebote an diese Zukunftsanforderungen angepasst? Ziel der Autorin war es daher, zukünftig benötigte Kompetenzen zu evaluieren und mit Hilfe von Interviewleitfäden die gegenwärtig vorhandenen Kompetenzen zu ermitteln, um durch einen Vergleich beider Ergebnisse, Stärken und mögliche Handlungsfelder zu identifizieren.

Competency Management on highly automated workplaces - with the help of an multistage evaluation process

Within this dissertation a multistage evaluation process will be described. This method provides different competence profiles and compares these profiles to each other. The multistage evaluation process points out a possible discrepancy between the target stage and the actual state to determine competence which can be avoided by specific derivation of weak spots and by compensation in education and further training in the future.

The Reason for focusing on leading state jobs is, that those are mainly to be found in the modern professional life, which is influenced by an increasing automation processes.

A quick and continuous change of the working technology requires new adaptation processes with the operating staff. Therefore, one question has to be asked: Are the education contents and the continuing education offers prepared to withstand these future standards? The authors' intention was to evaluate in future required competences and to determine the competences available presently with the help of interview guides to identify them by a comparison of both results, strengths and possible spheres of activity.